

Gemüsebau Info

15/2026

13. Mai 2026

Nächste Ausgabe am 20.05.2026

Inhaltsverzeichnis

Neue Notfallzulassung zur Bekämpfung von Schädlingen an Radies im Freiland und an Stangensellerie	1
Pflanzenschutzmitteilung	2

Neue Notfallzulassung zur Bekämpfung von Schädlingen an Radies im Freiland und an Stangensellerie

Vom BLV wurde am 13. Mai 2026 folgende Notfallzulassung verfügt:

Kultur	Schadorganismen	Produkte (W-Nr.)	Bemerkung
Freiland: Radies	Erdräupen, Kohlflye	Audienz (W-6020) BIOHOP AudiENZ (W-6020-1)	<i>Notfallzulassung befristet bis 31. Oktober 2026</i>
Freiland: Stangen- sellerie	Weichwanzen ¹ (<i>Miridae</i>)	Elvis (W-6020-2) Bandsen (W-7133)	
Gewächs- haus: Stangen- sellerie	Weichwanzen ¹ (<i>Miridae</i>)	Perfetto (W-7133-2) BIOHOP OriON (W-7133-3)	

¹ zu den Weichwanzen zählen z.B. die Gattungen *Lygus* und *Liocoris*.

Detaillierte Informationen inklusive der Anwendungshinweise und Auflagen sind im Originaldokument im Anhang der heutigen Gemüsebau Info Mail enthalten. Im Internet finden Sie das Dokument unter dem folgenden Link:

[Notfallzulassungen](#) > Allgemeinverfügungen 2026.



Pflanzenschutzmitteilung



Fotos 1 und 2: Die feuchten und mässig warmen Witterungsbedingungen begünstigen die Aktivität von Schnecken. Neben jungen Wegschnecken (*Arion vulgaris*, *Arion* sp.; im Foto links), die vom Feldrand her in die Kulturen einwandern, ist mit dem Auftreten junger Genetzter Ackerschnecken (*Deroceras reticulatu*, *Deroceras* sp.; im Foto rechts) zu rechnen. Bestandeskontrollen auf Schadschnecken sollten nicht nur die Feldränder, sondern auch die Kulturflächen umfassen, da Ackerschnecken in den Ackerflächen leben. Nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.



Foto 3: Der Flug von Kohlflieden (*Delia radicum*; Foto: Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein), Bohnenfliegen (*Delia platura*, *Delia florilega*) und Möhrenfliegen (*Psila rosae*) hält noch an. Bei Letzteren liegen die Fänge teilweise noch über der Schadschwelle.



Foto 4: Am Laub von reifendem Broccoli sind derzeit rundliche beige Blattflecken mit gelbem Hof von *Phoma lingam* zu beobachten. Zum Teil sind die Fruchtkörper des Pilzes als schwarze Pünktchen zu sehen (Foto: Agroscope).



Foto 5: Die Flugphase der Grünen Salatblattlaus (*Nasonovia ribisnigri*) hält an. Mittelalte Salatpflanzen vor Kopfschluss wiesen bei unseren Feldkontrollen den stärksten Besatz auf (Foto: Agroscope).



Foto 6: An Stangenbohnen und Gänsefussgewächsen wie Randen und Krautstiel nehmen Zuflug und Befall durch die Schwarze Bohnenblattlaus (*Aphis fabae*) zu. Kulturkontrollen sind angezeigt (Foto: Agroscope).



Foto 7: Aktuell treten in Befallslagen die Schrammen und mit Kot beschmierten Gänge der Larven der Rübenmotte (*Scrobipalpa ocellatella*) an Krautstiel auf (Foto: Agroscope).



Foto 8: In den Beständen von Randen und Krautstiel werden jetzt die typischen Platzminen der Rübenfliege (*Pegomya betae*) sichtbar (Foto: Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein).



Foto 9: Im Inneren der Platzminen befinden sich die fressenden Larven der Rübenfliege, die hier im Bild freigelegt worden sind (siehe Pfeile im Foto von Agroscope).



Foto 10: Bei der Blattlauskontrolle an den Blüten von Drescherbsen wurden Anfang der Woche erste Erbsenblattläuse (*Acyrtosiphon pisum*) entdeckt (Foto: Agroscope). Kulturkontrollen werden empfohlen.



Foto 11: Echter Mehltau an Hausgurken (*Erysiphe fulginea*, *Sphaerotheca cichoracearum*) tritt bevorzugt an den mittleren und älteren Blättern der Pflanzen auf (Foto: Agroscope). Achten Sie jetzt bei Ihren Kontrollgängen auf die pudrig weissen Flecken des Pilzes an den Blattoberseiten.



Foto 12: In Tunnelbeständen mit anfälligen Tomatensorten ist es nach dem Wetterumschwung erneut zum Ausbruch der Samtfleckenkrankheit (*Cladosporium fulvum*) gekommen (Foto: Agroscope). Ausdünnen des Laubes und vorsichtiges Bewässern könnten gegensteuern.



Foto 13: Mischbefall aus Ringflecken und bakteriellen Blattflecken an den älteren Blättern eines Kopfsalates (Foto vom 11. Mai 2026 von Agroscope).

Ringfleckenkrankheit tritt an Salaten im Freiland auf

Bei der Kulturkontrolle am Montag traten in einem reifenden Salatbestand am Umblatt sowohl rundliche als auch unförmige braune Blattflecken auf. Wie die Untersuchung im Labor ergab, lag ein Mischbefall aus der *Marssonina*-Ringfleckenkrankheit (*Microdochium panattonianum*, syn. *Marssonina panattoniana*) und bakteriellen Blattflecken (vermutlich *Pseudomonas* sp.) vor.

Zur Bekämpfung der **Marssonina-Ringfleckenkrankheit** ist an Kopfsalaten mit einer Wartezeit von 3 Wochen Difenoconazol (verschiedene Produkte) zugelassen.



Foto 14: Frisch gesammelter Rübenrüsselkäfer unter dem Binokular (Foto vom 11. Mai 2026 von Agroscope).

Rübenrüssler besiedelt Randen und Mangold im Mittelland

Bei der Feldkontrolle in der Region Baden (AG) haben wir Anfang dieser Woche die ersten Rübenrüssler (*Lixus juncii*) in den Kulturen entdeckt. Die Käfer sasssen bei kühl-feuchter Witterung fast reglos in den Pflanzenherzen von fast erntereifen Randen- und Mangoldkulturen. Bis jetzt waren noch keine Einstichstellen in den Blattstielen und Mittelrippen der Blätter zu sehen. Doch dürften die Käferweibchen inzwischen zur Eiablage bereit sein. Es wird daher empfohlen, an Befallsstandorten des Rübenrüsslers ab sofort mit regelmässigen Kulturkontrollen auf Käfer und Einstichstellen am Laub zu beginnen. Die Käfer sind sehr flink und lassen sich bei Störung rasch fallen. Als Sammelbehälter kommen am ehesten Eimer oder Schalen in Betracht, die unter die beprobten Pflanzen gehalten werden.

Kulturen, die mit Vliesen oder Netzen gedeckt sind, gelten als geschützt, sofern sie am Boden gut abgedichtet sind. Auch scheinen jüngere Kulturen, die das 6-Blatt-Stadium noch nicht erreicht haben, für den Rübenrüssler weniger attraktiv zu sein. Sorgen Sie in älteren Beständen für optimale Wachstumsbedingungen. Bei kräftigen Pflanzen mit viel Blattmasse dringen die Larven weniger schnell in den Rübenkopf der Randen vor.



Foto 15: Erste sichtbare Befallsymptome: verbräunte Einstichstellen des Rübenrüsselkäfers z.B. hier an den Blattstängeln von Randen (Foto: Agroscope).

Sollten Sie Befall des Rübenrüsslers feststellen, kann zur Bekämpfung in **Mangold** und **Randen im Freiland** vorübergehend bis zum 30. November 2026 Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis) verwendet werden. Die Wartezeit beträgt 7 Tage.



Foto 16: Grössere Kolonie der Grünen Pfirsichblattlaus an der Unterseite eines älteren Paprikablattes (Foto: Agroscope).

Starke Vermehrung der Grünen Pfirsichblattlaus an Fruchtgemüse

Nach dem Einflug der Grünen Pfirsichblattlaus (*Myzus persicae*) in den letzten 14 Tagen ist es in einzelnen Fällen bereits zu einer starken Vermehrung z.B. an Paprika gekommen. Markieren Sie die Befallsherde, prüfen Sie die Nützlingsaktivität und bestellen Sie bei Bedarf umgehend Nützlinge nach.



Sollte es bereits zur Russtaubbildung oder zu Pflanzenschäden kommen, ist eine Nest- oder Teilflächenbehandlung zu empfehlen.




Als nützlingschonendere Insektizide gegen Blattläuse können unter Glas an Auberginen, Bohnen, Gurken, Paprika und Tomaten zum Beispiel Pirimicarb (Pirimicarb, Pirimicarb 50 WG, Pirimor)* mit 1 Woche Wartefrist angewendet werden; ferner sind bewilligt in Gurken sowie Auberginen, Paprika und Tomaten im Gewächshaus mit einer Wartefrist von 3 Tagen Azadirachtin A (verschiedene Produkte, **BIO**) und Spirotetramat (Movento SC; aufbrauchen bis 30.06.2027).





*Achtung: zahlreiche, wenn nicht sogar die Mehrzahl der Populationen der Grünen Pfirsichblattlaus (*Myzus persicae*) erweisen sich gegenüber Pirimicarb als total resistent.


Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartezeiten einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch die BLV-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html> .

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen		
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*	
	Schnecken (Arion spp.)	+	+ ↗	siehe S. 2	S. 9 (1.7)	
	Bohnenfliegen / Saatenfliegen (Delia platura, D. florilega)	++	++	siehe S. 2	S. 49 (9.4)	
	Saateule, Gammaeule (Agrotis segetum, Autographa gamma)	+	+		S. 29 (4.7) S. 7 (1.5)	
	Baumwollkapseleule, Ypsiloneule (Helicoverpa armigera, Agrotis ipsilon)	-	-		S. 29 (4.7) S. 93 (17.14)	
	Schwarze Bohnenblattlaus (Aphis fabae)	+	+ ↗	siehe S. 2	S. 50 (9.5)	
	Wiesenwanzen, Marmorierte Baumwanze (Lygus rugulipennis, Lygus sp.; Halyomorpha halys)	↗	↗		S. 79 (16.13)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi					
	Gefleckter Kohltriebrüssler (Ceutorhynchus pallidactylus)	↘	↘		-	
	Grüne Pfirsichblattlaus (Myzus persicae)	+	+		-	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi				
	Mehlige Kohlblattlaus (Brevicoryne brassicae)	↗	↗		S. 18 (2.10)
	Kohldrehherzgallmücke (Contarinia nasturtii)	↗	+		S. 19 (2.11)
	Weisse Fliege (Aleyrodes proletella)	+	+		S. 20 (2.12)
	Kohleule, Kohlmotte (Mamestra brassicae, Plutella xylostella)	↗	↗		S. 15 (2.8)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich				
	Kohlfliege (Delia radicum)	+	++	siehe S. 2	S. 21 (2.13)
	Erdflöhe, Kugelspringer (Phyllotreta spp., Sminthuridae)	+↗	+		S. 17 (2.9)
	Blumenkohle / Kohlrabi / Radies / Rucola				
	Falscher Mehltau (Hyaloperonospora parasitica)	+↗	+↗		-
Phoma-Blattflecken (Phoma lingam)	-	+	siehe S. 2	-	
	Kopfsalate / Blattsalate				
	Grüne Salatblattlaus (Nasonovia ribisnigri)	++↗	+++	siehe S. 2	S. 8 (1.6)
	Salatfäulen, Salatwelke (Rhizoctonia solani, Botrytis cinerea, Pythium sp.)	++	++		S. 5 (1.3)
Ringfleckenkrankheit (Microdochium panattonianum, syn. Marssonina panattoniana)	-	+↗	siehe S. 3	-	
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter				
	Lauchmotte (Acrolepiopsis assectella)	+	↘		S. 42 (7.6)
	Lauchminierfliege (Napomyza gymnostoma)	+↗	+		S. 41 (7.5)
Zwiebelthrips (Thrips tabaci)	+	+		S. 39 (6.8) S. 43 (7.7)	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Zwiebeln / Schnittlauch				
	Zwiebelrüssler (Ceutorhynchus suturalis)	++↗	+		-
	Schnittlauch				
	Rost (Puccinia allii, P. porri)	↗	↗		-
	Zwiebeln				
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)	+++↗	+++↗		S. 38 (6.6)
	Samtfleckenkrankheit, Blattbotrytis (Cladosporium allii-cepae, Botrytis squamosa)	++	++		-
	Grüne und weisse Spargeln				
Spargelhähnchen, Spargelkäfer (Crioceris spp.)	!	!		S. 46 (8.4)	
	Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Pastinaken / Wurzelpetersilie				
	Möhrenfliege (Psila rosae)	+++↗	+++↗	siehe S. 2	S. 28 (4.4)
	Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie				
	Sellerieflye (Euleia heraclei)	++	++		-
	Karotten / Petersilie				
Gierschblattlaus (Cavariella aegopodii)	+++↗	+++↗		S. 30 (4.12)	
	Erbsen				
	Erbsenblattlaus (Acyrtosiphon pisum)	-	↗	siehe S. 3	-
	Falscher Mehltau (Peronospora viciae f. sp. pisi)	+	+		-
	Mangold / Randen				
	Rübenrüssler (Lixus juncii)	!	++↗	siehe S. 3	-
	Rübenfliege (Pegomya betae)	++↗	++	siehe S. 2	-
	Mangold				
	Rübenmotte (Scrobipalpa ocellatella)	!	+	siehe S. 2	-
	Rhabarber				
Blattfleckenkrankheiten (Ramularia rhei)	-	↗		-	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Bohnen / Gurken / Paprika				
	Blattläuse (Aulacorthum solani, Myzus persicae, Aphis fabae, Macrosiphum euphorbiae)	+	↗	siehe S. 4	S. 50 (9.5), S. 78 (16.12), S. 99 (18.6)
	Spinnmilben (Tetranychus urticae, T. cinnabarinus)	↗	↗		-, S. 75 (16.9)
	Thripse (Frankliniella occidentalis, Thrips tabaci)	↗	↗		S. 77 (16.11)
	Tomaten				
	Tomatenminierfliege (Liriomyza bryoniae)	!	!		S. 91 (17.12)
	Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)	!	!		S. 94 (17.5)
	Gurken / Tomaten / Auberginen				
	Gewächshausmottenschildlaus (Trialeurodes vaporariorum)	↗	↗		S. 76 (16.10) S. 90 (17.11)
	Tomaten				
	Samtfleckenkrankheit Fulvia fulva (syn. Cladosporium fulvum)	+	++	siehe S. 3	S. 87 (17.7)
	Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans)	-	!		S. 86 (17.6)
	Gurken / Tomaten				
	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum / Sphaerotheca fuliginea, Oidium neolycopersici)	!	↗	siehe S. 3	S. 73 (16.6) S. 88 (17.9)

Tabellenlegende

Kein Problem:	Zunehmend:	Abnehmend:	Vereinzelt:	Vorhanden:	Probleme:
-	↗	↘	+	++	+++
! Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!			* Homepage FiBL (Ausgabe 2025): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Zacharias Ulbrich & Christof Gubler, Strickhof, Winterthur (ZH) Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein (TG) Martin Keller, Esther Mulser, Micaela Jenni & Carolin Luginbühl, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Adrian Meuwly, Grangeneuve, Posieux (FR) Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier & Ruth Falkenhahn, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Jan Siegenthaler, Liebegg, Gränichen (AG) Cécile Brabant, Stève Breitenmoser, Matthias Lutz & Torsten Schöneberg, Agroscope
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni (Agroscope), Silvano Ortelli, Consulenza agricola, Bellinzona (TI), Pascal Herren (FiBL)
Fotos:	Fotos 1-2, 4-5, 7, 9, 11-16: C. Sauer, Agroscope; Fotos 3, 8: B. Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein; Foto 6: J. Rüegg, Agroscope; Foto 10: R. Total, Agroscope
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.